

INDISCHES FORUM

“Mahatma Gandhi“

Schleusinger Straße 12
12687 Berlin

Email: vorstand@indisches-forum.de



28.02.2008

Protokoll zur Vorstandssitzung des Indischen Forums "Mahatma Gandhi" am 28.02.2008 um 17:30 im Q1 am Helene-Weigel-Platz

Anwesende: Heike Haupt, Björn Kümmel, Roman Bansen, Jutta Nitschke, (kurz: Linda Hübner)

Gäste: Elke Menze, Anke Keller, Ernst-Gottfried Buntrock, (kurz: Christoph Nitschke)

Protokoll: Roman Bansen

TOP 0: Formalien

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bestätigung des letzten Protokolls
- Bestätigung der Tagesordnung

TOP 1: Temporäre Übergabe der Barkasse an Heike

Jutta übergibt für die Zeit ihrer Abwesenheit im März die Barkasse sowie die Mitgliedsanträge an Heike.

TOP 2: Hoffest an der Tagore-Schule am 29.04.2008

Am 29. April findet an der Tagore-Schule von 16 bis 19 Uhr ein Hoffest statt. Das Indische Forum sollte dort mit einem eigenen Stand vertreten sein. Zum Zeigen von Infomaterial werden Tische und Stellwände benötigt. Es wird geklärt, wer sich um die Herbeischaffung der jeweiligen Utensilien kümmert. Zudem wird in Betracht gezogen, evtl. Filmmaterial aus Indien auf einem Fernseher nahe dem Stand des Indischen Forums oder ggf. im Gebäude zu zeigen. Zuständig für die Organisation des Hoffestes ist Frau Jensch.

TOP 3: Verwendung des Geldes aus dem Schullauf

Das im letzten Jahr bei einem Schullauf gespendete Geld für das Indische Forum soll nun endlich einer sinnvollen, zweckgebundenen Verwendung zugeführt werden. Neben rund 1000 Euro aus dem Lauf wurden zudem über 200 Euro von der Firma "Menütaxi" gespendet. Auf oben genanntem Hoffest soll es offiziell dem Indischen Forum übergeben werden. Elke Menze informiert über die Vorstellungen der Schule bezüglich der Verwendung der Gelder:

- Die Spenden wurden eingesammelt zur "Unterstützung des Patenschaftsprogrammes in Indien" unter dem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe".
- Sie sollen für Projekte verwendet werden, die nicht nur den Patenkindern, sondern der ganzen Schule zugute kommen.
- Die Einbeziehung der Kinder und ggf. auch der Eltern bei der Verwendung des Geldes ist ausdrücklich erwünscht. Die Kinder sollen eine gewisse Eigenverantwortung tragen, sprich das Geld soll nicht einfach als reines Geschenk betrachtet werden, sondern nur in Verbindung mit einer Eigenleistung der Begünstigten zum Einsatz kommen.
- Alles soll möglichst in Wort und Bild (Fotos und wenn möglich Videos) dokumentiert werden.

- Als Beispielidee wird das Einrichten eines ohnehin geplanten eigenen Aufenthalts- und Übungsraumes durch die Kinder angebracht sowie das Nähen von Sitzkissen im Nähmaschinenprojekt für die auf dem Boden sitzenden Kinder in den Räumen ohne Schulbänke.

TOP 4: Ausstellen von Spendenbescheinigungen

Elke Menze erkundigt sich, wie sie den Spendern des Schullaufes Spendenbescheinigungen zukommen lassen kann. Es werden daraufhin Detailfragen zum Spendenrecht geklärt. Da das Indische Forum weder ein eigenes Konto hat noch nicht als gemeinnützig anerkannt ist, müssen die Finanzen weiter über das Ökumenische Forum laufen. Nur dieses ist zum Ausstellen von Zuwendungsbescheinigungen berechtigt.

Die Zuwendungsbescheinigungen für 2007 werden ausgestellt, wenn die Abrechnung der Gelder in Indien vom Kassenprüfer des Ökumenischen Forums genehmigt ist.

TOP 5: Geld für den geplanten Besuch der Inder vom 27.05. bis 21.06.2008

Ego berichtet noch einmal ausführlich über den Stand der Dinge bzgl. der Finanzierung des Schüleraustausches in Form des geplanten Besuchs der Inder in Berlin im Juni. Nord-Süd-Brücken hat bereits Geld genehmigt, der EED hat noch keine Entscheidung gefällt. Da zudem der Antrag bei ENSA in Höhe von 7000 Euro abgelehnt wurde, wurde die Anzahl der eingeladenen Inder von 8 auf 5 verringert, was verständlicherweise zu Unmut in der ursprünglich geplanten Reisegruppe geführt hat. Kleinere Beträge könnten eventuell über den Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree, das Ökumenische Forum und das Indische Forum zur Verfügung gestellt werden.

Zudem herrscht über den von der Tagore-Schule aufzubringenden Kostenanteil noch Unklarheit. Die Kosten für die bereits zugesagten Unterkünfte (Quartiersmanagement) sind in diesem Anteil enthalten.

Es wird beschlossen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit dem Förderverein der Tagore-Schule zusammenzutreffen, um die verbleibenden Unklarheiten zu beseitigen und somit den Weg frei zu machen für die entscheidenden Schritte wie den Erwerb der Flugtickets. Ansprechpartner für den Förderverein ist Herr Triebe.

Unterschrift Protokollführer